

Brücke ... welche zu den *Augustinern* geleitete, und daher auch den Namen *Augustiner-Brücke* hatte“ FENTSCH Bavaria Mchn 19; *Daz ist geschehen in des prior stüben daz den Augustiner in der chappl* Rgbg 1376 Rgbg.Urbk. II,495.

WBÖ I,470; Schwäb.Wb. I,448.
Frühhd.Wb. II,875; LEXER HWb. II,192. J.D.

auig

Adj., sumpfig, NB vereinz.: *awi* Mauth WOS.
WBÖ I,471. A.R.R.

-auk, -äugig, → *aug*.

Auke

F., Kröte, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *dū solt uns rehte die krote zeigen mit allen ir kinden ... unde mit allen ir üchen* BERTHOLDV R 1,349,33 f.; *die weil chom ein aukh vnd legt sich in daz nest der natern* Gesta Rom. 68.

Etym.: Ahd. *ūhha*, mhd. *ūche*, *ouke*, *ouche* swf., germ. Wort, wohl lautmalerisch; ²PFEIFER Et.Wb. 1487 f.

SCHMELLER I,33.
WBÖ I,471.
DWB I,816 f.; LEXER HWb. II,192, II,1685; Gl.Wb. 652.
S-61C38.

Komp.: [**Moor**]a., -auk(el) F., M.– 1 Wasserfrosch, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*d'Mourakn schrein, iz werds warm* Langenpreising ED; °*do kemman d'Morakl* „schreckt man Kinder, wenn sie unerlaubt ins Wasser springen“ Rettenbach WS.– Syn. → *Frosch*.– 2 Kröte, °OB mehrf., °OP vereinz.: *muarauk* Berglern ED; °*Murakl* Nabburg.– Vkde: ° „Aus dem Ruf *mo, mo, mo* der *Morakln* deutet man, daß dies verwunschene Jungfrauen seien, die immer 'Mann, Mann' rufen müssen“ Baiern EBE.– Syn. → *Kröte*.– Übertr. in Ra.: °*der hod a Morakel ghod!* „Unglück, Pech“ Fraunbg ED.– °*Alte Morau(n)* „altes Weib“ U'griesbach WEG.– 3 Kaulquappe, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*Morakei* Kehanschöring LF; *Murakl* Zangbg MÜ DWA V,22.– Syn. → [*Kaulquappe*].– 4 Molch, °OB mehrf.: *Morakn* Ascholding WOR.– Syn. → *Molch*.– 5 Salamander, °OB vereinz.: *Morakel* Halfing RO.– Auch Eidechse °*Waidhs* VOH.– Syn. → *Eidechse*.– 6 Kinderschreck: °*paß auf, sonst kommt d Morak!* Sachrang RO.– 7 dunkelhäutiger Mensch, schmutziges Kind, → *Mohrackel*.

Ltg, Formen: *morakŷ* u.ä. (AIB, WOR), -*rauy* (?) (WEG), in Bed.2 als M. auch *marauk* (TS), *muar* (ED); Pl. vereinz. *mourauky* (ED).– Daneben als

urspr. Dim.bildung *morakl* u.ä. vereinz. -*ke* (EBE), -*kai* (LF), dazu *murakl* u.ä. (MÜ, RO, TÖL; LA; NAB).– Genus fraglich, neben F. (RO) M. (ED, TS) angegeben.

SCHMELLER I,1643.– WBÖ I,471 f.– W-5/23.

Abl.: [*moor*]aukeln. J.D.

-aukeln

Vb., nur im Komp.: [**moor**]a.: *da hat's wieda g'morakelt* „sagen die Leute bei einem Unglück“ Wildenranna WEG. J.D.

aukicht¹, häßlich, → *augicht*.

aukicht², unbeholfen, → *orkicht*.

Auktion

F., Versteigerung: °*gehst morgen mit ins Leihhaus auf d'Auktion?* Mchn; *durch die bald von Anfang des Gannt-Processes denen Gläubigern zum besten vorgenommene Subhastation und Auction derer Mo- und Immobilien* Rgbg 1741 Des Heiligen Römischen Reichs freyen Stadt Regensburg ... Process-Ordnung, Regensburg 1741, 155.

Etym.: Aus lat. *auctio*; ²³KLUGE-SEEBOLD 65.

Schwäb.Wb. I,448; Suddt.Wb. I,577.
²Fremdw. II,521 f.

Komp.: [**Holz**]a. Holzverkauf, -versteigerung: °*bei da Hoizauktion is as Hoiz vokauft oda versteigert worn* Jachenau TÖL. J.D.

Aurikel

F. 1 Echte Schlüsselblume (*Primula veris*), OB, °NB, OP, OF vereinz.: °*d'Muadda hod mi oiwei zum Aurikalbrocka g'schickt* Ortenburg VOF. 2 Dim.: °*du wiast ma sua a Aurigal saa!* „unbedarfte weibliche Person“ Windischeschenbach NEW.

Etym.: Aus mlat. *auricula* 'Öhrchen'; ²³KLUGE-SEEBOLD 65 f.

Ltg: *aurigl* u.ä. (WEN; WUN), Dim. *aurikal* (WS, VOF), -*g*- (KEM, NEW; WUN).

SCHMELLER II,46 (Rickál).
WBÖ I,475; Schwäb.Wb. I,448; Schw.Id. I,389; Suddt.Wb. I,577 f.

Komp.: [**Berg**]a. (*Primula auricula*): „*Primula eauricula* [sic] auch *Gamsbleami*, *Bergaurikel* ... genannt“ HuV 12 (1934) 85. J.D.

Auripigment, Operment, †Orgement

N., Arsentrisulfid, Arsenmineral, °OB ver-